

KIM JONG IL

**ANTWORTEN AUF DIE
FRAGEN DER RUSSISCHEN
NACHRICHTENAGENTUR
ITAR-TASS**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

**ANTWORTEN AUF DIE
FRAGEN DER RUSSISCHEN
NACHRICHTENAGENTUR
ITAR-TASS**

13. Oktober Juche 100 (2011)

Ich danke der ITAR-TASS für ihre schriftlichen Fragen, die mit unserem erfolgreichen Besuch in Sibirien und Fernost der Russischen Föderation zusammenhängen.

Sie haben mir verschiedene Fragen gestellt. Ich möchte sie der Übersicht halber zusammenfassend beantworten.

Zunächst möchte ich auf die Besuchseindrücke in Russland und die Perspektive der Entwicklung der koreanisch-russischen Beziehungen eingehen.

Ich freue mich sehr darüber, dass ich im vergangenen August das freundschaftliche Nachbarland Russland besuchte und mit dem Präsidenten Dmitri Anatolijewitsch Medwedew zusammentraf.

Ich kann nicht vergessen, dass Präsident Medwedew bis ins von der Hauptstadt Moskau Tausende Kilometer entfernt liegende Ulan-Ude kam, uns dort gastfreundlich empfing. Leitende Kader der Zentrale und der Regionen und das russische Volk gewährten uns an allen Besuchsorten herzliche Gastfreundschaft. Und voller Freude erinnerte ich mich an die Tage zurück, an denen ich gegen Anfang des neuen Jahrhunderts mehrmals mit dem Expräsidenten Putin zusammenkam und unsere Freundschaft vertiefte.

Tausende Gedanken drängten sich mir auf, als ich nach nahezu zehn Jahren wieder den geschichtsträchtigen Fernen Osten und Sibirien besuchte, die deutlich von heiligen Spuren unseres großen Präsidenten Kim Il Sung zeugen, der die teure Tradition der koreanisch-russischen Freundschaft geschaffen und sich für deren Festigung und Weiterentwicklung unvergängliche Verdienste erworben hatte.

Während unseres dritten Russlandbesuchs im neuen Jahrhundert besichtigten wir viele Städte und Wirtschafts- und Kul-

tureinrichtungen, darunter das Bureja-Wasserkraftwerk, eine große Energiebasis im Fernen Osten, und die sibirische Sehenswürdigkeit Baikalsee, und sahen tief beeindruckt die Erfolge der Regierung und des Volkes Russlands beim Aufbau eines mächtigen Staates und konnten die Gedanken, Gefühle und Sitten und Bräuche des kühnen und arbeitsamen russischen Volkes besser kennen lernen.

Die Vertiefung und Weiterentwicklung der Geschichte und Tradition der koreanisch-russischen Freundschaft entspricht voll und ganz den Interessen der Völker unserer beiden Länder und ist von großer Bedeutung für den Schutz des Friedens und der Stabilität in Nordostasien.

Die koreanisch-russische Begegnung und Verhandlungen auf höchster Ebene, die in Ulan-Ude stattfanden, wurden zu einem wichtigen Anlass dazu, die traditionellen koreanisch-russischen Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit entsprechend den Bestrebungen und Wünschen der Völker beider Länder auszubauen und weiterzuentwickeln. Auf dem diesmaligen koreanisch-russischen Gipfeltreffen wurde die gemeinsame Erkenntnis gewonnen, dass die Entwicklung der bilateralen Beziehungen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit auf vielen Gebieten einschließlich der Fragen betreffend die Errichtung von Gaspipelines und die Eisenbahnverbindung den Interessen der Völker beider Länder entspricht und auch zum Gedeihen der Region beitragen wird. Demnach gehen derzeit zwischen Korea und Russland die praktischen Schritte für die Realisierung der Zusammenarbeit im Energiebereich, darunter der Bau von Gaspipelines, zügig voran.

Ich bin davon überzeugt, dass die bilateralen Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit auf der Grundlage des Geistes der auf dem diesmaligen Treffen getroffenen Vereinbarungen, der Gemeinsamen Erklärung zwischen der DVR Korea und der Rus-

sischen Föderation, der Moskauer Erklärung zwischen der DVR Korea und der Russischen Föderation und des Vertrages über Freundschaft, gute Nachbarschaft und Zusammenarbeit zwischen der DVR Korea und der Russischen Föderation auf allen Gebieten – Politik, Wirtschaft, Kultur und Militärwesen – eine weitere Erweiterung und Festigung erfahren werden. Die Regierung unserer Republik schätzt die traditionelle koreanisch-russische Freundschaft sehr wert und wird durch gemeinsame Bemühungen mit der russischen Seite die Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern und Völkern unablässig konsolidieren und weiterentwickeln.

Des Weiteren möchte ich über die Nuklearfrage auf der Koreanischen Halbinsel und die Frage bezüglich der Wiederaufnahme der Sechs-Parteien-Verhandlungen sprechen.

Die Entnuklearisierung der ganzen Koreanischen Halbinsel ist ein vom großen Präsidenten Kim Il Sung hinterlassener Hinweis und ein unveränderter Standpunkt der Regierung unserer Republik.

Die Nuklearfrage auf der Koreanischen Halbinsel entstand wegen der USA, die die Souveränität und Sicherheit unseres Volkes ständig bedrohen.

Die Souveränität ist das Leben jedes Landes und jeder Nation. Wir sahen uns veranlasst, über die atomare Abschreckungskraft zu verfügen, um unsere eigene Souveränität vor der unverhohlenen nuklearen Bedrohung und der sich verstärkenden feindseligen Politik der USA zu schützen.

Unveränderlich ist unser prinzipienfester Standpunkt, ohne Vorbedingungen die Sechs-Parteien-Verhandlungen so schnell wie möglich wieder aufzunehmen und die Gemeinsame Erklärung vom 19. September nach dem Prinzip der gleichzeitigen Handlungen allseitig und ausgewogen auszuführen wie bei den diesmaligen koreanisch-russischen Verhandlungen auf höchster Ebene ein

Übereinkommen getroffen wurde, und somit die Denuklearisierung der ganzen Koreanischen Halbinsel verwirklichen zu wollen.

Wir werden uns zusammen mit der russischen Seite weiterhin bemühen, auf dem internationalen Schauplatz gegen Gewalt und Willkür vorzugehen, eine gerechte internationale Ordnung zu schaffen und Frieden und Sicherheit in Asien und der Welt zu verteidigen.

Was die Perspektive der Normalisierung der Beziehungen zwischen unserem Land, den USA und Japan anbetrifft, hängt dies voll und ganz von Standpunkt und Einstellung der USA und Japans ab.

Es ist die fortdauernde Außenpolitik unserer Republik, nach dem Ideal – Souveränität, Frieden und Freundschaft – gute Beziehungen mit allen uns wohlgesinnten Ländern zu entwickeln.

Die USA betreiben auch im neuen Jahrhundert eine Anti-Korea-Politik, verstärken in jeder Weise den Druck auf unser Land und treiben die Situation auf die Spitze.

So wie die Geschichte der Feindschaft zwischen der DVRK und den USA hinlänglich bewiesen hat, sind jegliche feindliche Handlungen und Aggressions- und Zersetzungsmanöver der USA bei uns überhaupt wirkungslos und von vornherein zum Scheitern vorurteilt.

Wenn die USA von nun an auf ihre Anti-Korea-Politik verzichten und sich uns gegenüber mit Wohlwollen verhalten, sind wir bereit, die Beziehungen mit ihnen zu verbessern.

Bei den Beziehungen zwischen unserem Land und Japan geht es vor allem darum, dass Japan sein Unrecht, das es früher an unserem Land und unserer Nation begangen hatte, völlig tilgt.

Wenn Japan durch mutige Entscheidung seine unangenehme Vergangenheit aufarbeitet und seine feindselige Politik gegenüber uns aufgibt, könnten auch die Beziehungen zwischen unserem Land und Japan normalisiert werden.

Die russischen vertrauten Freunde bekundeten ihr Interesse dafür, dass unser Volk bei der Gestaltung eines starken aufblühenden Staates epochale Entwicklungen herbeiführt.

Während meines diesmaligen Russlandbesuches richtete Präsident Medwedew freundliche Grüße unserem Volk aus, das sich hingebungsvoll dafür einsetzt, zum 100. Geburtstag des großen Präsidenten Kim Il Sung bei der Gestaltung eines starken aufblühenden Staates eine Wende herbeizuführen. Er bezeugte seine Unterstützung für unsere aktiven Schritte zur Entwicklung der Wirtschaft des Landes und zur Verbesserung des Volkslebens und drückte seine Überzeugung davon aus, dass wir bei der Gestaltung des aufblühenden Vaterlandes noch größere Erfolge erzielen werden. Das ist ein großer Ansporn für unsere Sache.

Unser Volk ringt zurzeit tatkräftig darum, den lebenslangen Wunsch des Präsidenten Kim Il Sung – die Sache für die Gestaltung des starken aufblühenden sozialistischen Staates – zu verwirklichen, und bietet besonders für die Verbesserung seines Lebens alle Kräfte auf.

Wir werden, gestützt auf die Macht der einmütigen Geschlossenheit von Partei, Armee und Volk und das stabile Potenzial der selbstständigen nationalen Wirtschaft, auf alle Fälle die Sache für die Gestaltung des aufblühenden Staates hervorragend realisieren.

Es ist mein größter Wunsch, unserem Volk so bald wie möglich ein besseres Leben zu ermöglichen, sodass es niemanden mehr zu beneiden braucht; auf dem Weg zu dessen Verwirklichung Freud und Leid mit unserem Volk zu teilen und elanvoll zu arbeiten, das ist mein größtes Glück.

Bei dieser Gelegenheit entbiete ich der russischen Regierung und Bevölkerung nochmals freundschaftliche Grüße und wünsche ihnen große Erfolge beim Aufbau eines mächtigen Staates.